



Tag des Gebets für den Frieden Jerusalems

Robert Stearns, der Hauptinitiator dieses Gebetstages, berichtete von der Entwicklung dieser Initiative, die ihren Ausgang von einem kleinen Gebetstreffen von Rabbinern und christlichen Leitern im israelischen Konsulat in New York genommen hatte. Das israelische Konsulat hatte zu diesem Treffen eingeladen. Man war sich damals

einig, dass es von großer Bedeutung ist, dass sich die christliche Welt zusammenschließt, einen speziellen Gebetstag festlegt und sich zu ihren jüdischen Wurzeln bekennt. Wir tun nur das, was uns die Bibel im Psalm 122 aufträgt, und bekennen damit, dass bibeltreue Christen die besten Freunde des jüdischen Volkes sind.

In seiner Predigt sprach Robert Stearns über Amos 9,11: „An jenem Tag richte ich die verfallene Hütte Davids auf, ihre Risse vermauere ich, und ihre Trümmer richte ich auf, und ich baue sie wie in den Tagen der Vorzeit.“

Davids verfallene Hütte ist das Haus des Gebets und der Anbetung. Die Welt wird zunehmend von den Machtbereichen des radikalen Islam einerseits und des moralischen Relativismus der westlichen Welt andererseits eingenommen. Es geht darum, dass Juden und Christen gemeinsam aufstehen und die Werte unseres Gottes in der Welt aufrechterhalten und ein Licht für diese Welt sind. Deshalb ist es unsere Aufgabe, fest zu Israel zu stehen, denn Israel steht in diesem Machtkampf an der vordersten Front. Für die Zukunft Israels und bei unserer Unterstützung für Gottes Volk kommt es wesentlich auf die junge Generation an.

Dr. Yuri Shtern, der Vorsitzende des „Knesset Ausschusses Christliche Verbündete“ betonte die besondere Bedeutung, dass die zweite zentrale Gebetsveranstaltung in Deutschland stattfindet (die erste fand 2004 in Jerusalem statt). Nicht allein wegen der Vergangenheit und der Grausamkeiten des Holocaust, sondern besonders im Hinblick auf

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße deines, der frohe Botschaft bringt, der Frieden verkündet, der gute Botschaft bringt, der Heil verkündet, der zu Zion spricht: Dein Gott herrscht als König!“
Jesaja 52, 7

Weltweit haben sich am 2. Oktober 2005 Millionen von Christen in 89 Nationen und in fast 100.000 Gemeinden getroffen, um gemeinsam für dieses Anliegen vor Gott einzutreten. Die zentrale Veranstaltung fand in Karlsruhe im Missionswerk statt.

Über 1000 Gläubige kamen in die Christuskathedrale. Als Ehrengäste konnten der israelische Botschafter in Berlin, S. E. Botschafter Shimon Stein, die Knesset-Abgeordneten Gila Finkelstein und Dr. Yuri Shtern sowie S. D. Albrecht Fürst zu Castell-Castell begrüßt werden.



Während der zentralen Veranstaltung zum Jerusalem-Gebetstag am 2. Oktober 2005 im Missionswerk in Karlsruhe (auch kleines Foto oben).

Fotos: Missionswerk Karlsruhe

die Zukunft, denn Deutschland kommt eine Führungsposition in Europa zu, wenn es darum geht, der Solidarität mit Israel Struktur und Gesicht zu verleihen.

Roland und Ruth Selg
Eagles' Wings Deutschland

„Aus Zion wird der Erläuterer kommen“

9. Nationale Israel-Gebets- Konferenz

9. - 12. März 2006

mit Elyahu Ben Haim (Israel),
Johannes Fachus, Harald Eckert,
Wolfgang Wangler, Beate Meier

Infos: JMS Altensteig
Bahnhofstraße 45, 72213 Altensteig
Tel. 07453 2700
www.jmstaltensteig.de